

# Im Rundflug über Wipperfürth

Stefan Klett ist der neue Präsident des Deutschen Aeroclubs



Stefan Klett war zu Gast bei Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und mit dem amtierenden Segelflugweltmeister Tilo Holighaus kurz vor dem Start zu einem Überlandflug in Stendal (oben links) und bei einem Festakt in den Räumen des Bergischen Luftsportvereins in Bergisch Gladbach.

Fotos: Wagner/Klett/MVI/privat

VON MICHAEL LENZEN

**Wipperfürth.** Der Wipperfürther Stefan Klett ist leidenschaftlicher Hobbyflieger und engagierter Kommunalpolitiker. In seiner neuen Funktion als Präsident des Deutschen Aeroclubs (DAeC) kann er diese beiden Tätigkeiten noch stärker miteinander verbinden als in seiner bisherigen Funktion als Präsident des Aeroclubs NRW. Als Sportfunktionär hat er auch als Vizepräsident Finanzen im Landessportbund NRW reichlich Erfahrung.

Seit 1981 ist der 51-Jährige Mitglied im DAeC und hat sich früh in der Jugendarbeit, erst im Luftsportverein Wipperfürth, dann im Landesverband engagiert. Dort wurde er 1991 Vizepräsident und 2008 Präsident.

Als Chef von rund 100 000 organisierten Freizeit- und Sportpiloten will er sich vor allem dafür einsetzen, ihre Belange durch Lobbyarbeit im Bund und auf europäischer Ebene zu thematisieren und Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu erarbeiten. E-Sport, Drohnen, Elektromobilität, Windkraftanlagen, zunehmende Flugbewegungen, das sind alles Themen, die bearbeitet werden müssten, aber auch Chancen bieten würden.

Verschiedene Antrittsbesuche hat der Sportfunktionär mittlerweile absolviert. Auch ein Besuch im Bundesverkehrsministerium war darunter. Dabei habe er Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ein Themenpapier vorgelegt und Unter-

stützung bei der Erarbeitung von Umsetzungsbestimmungen für den Luftsport und die Allgemeinheit Luftfahrt. Im Gespräch mit dem zuständigen Staatssekretär Steffen Bilger habe man auch deutlich gemacht, wie wichtig der Erhalt und die Erweiterung des frei zugänglichen Luftraums sei. Über die rund 100 Flugplätze, die von den Vereinen betrieben würden, werde ein Großteil aller Flugbewegungen abgewickelt. „Drohnen müssten dem herkömmlichen Luftverkehr ausweichen“, betont Klett. Der Verband wehrt sich auch gegen die geplante Revisi der Landeplatzlärmschutzverordnung, die dazu führen könne, dass es bei Plätzen mit Ausbildungsbetrieben und mehr als 15 000 Flugbewegungen pro Jahr

aufgrund der geplanten Änderungen zu Start- und Landeverboten insbesondere am Wochenende kommen könne. Die lokalen Flugplätze wie in Wipperfürth oder Lindlar dürften aber nicht weiter eingeschränkt, sondern sollten nach Möglichkeit gestärkt werden.

Auch die Problematik der Windkraftanlagen in der Nähe von Flugplätzen habe man thematisiert, so Präsident Stefan Klett, der den Minister zu einem Rundflug nach Wipperfürth eingeladen hat.

Das sportpolitische Engagement von Klett wird am Donnerstag, 5. September mit der Verleihung der Sportplakette des Landes NRW im Capitol Theater in Düsseldorf gewürdigt.

Mala S  
wird Z  
der DM

Triathletin  
unter den

VON MICHAEL S

**Bergisch Gladbach.** startete bei de  
lin im Tri  
Schwimmvere  
bach. Die beir  
Team trainier  
de von ihrem  
rera bestens  
Meisterschaft  
distanz vorbe  
neben ihrem  
ihre erste Mei  
feld dar, nach  
orenmeisterin

Geschwom  
Wannsee, vor  
fenhoch zur e  
ging. Schulz  
ersten Boje na  
ter der Spitz  
nieren. Mit  
Schwimmzeit  
nach 750  
schnell. Auf  
ging es 12 km  
wald in Richt  
on. Nach rund  
ihre einen M  
spürte, dass  
chiert wurde,  
einen eigene

Nach einem  
es wieder fo  
Olympiastad  
Zuschauer w  
ren die Tria  
Runden von  
tierte Na  
zeigte auf der  
Radrunden d  
ihre Stärke.  
stieg Schulz  
rund 1,5 mi  
Athletinnen

Mit einer  
ging es auf d  
strecke, auf  
den. Sie füh  
pflaster leich  
nem Wendep  
ter. Die Ber  
versuchte  
fand aber nu  
po. Die zw  
schneller, u  
auf. Die Stin  
stadion wa  
17:37 min  
zehnte deu